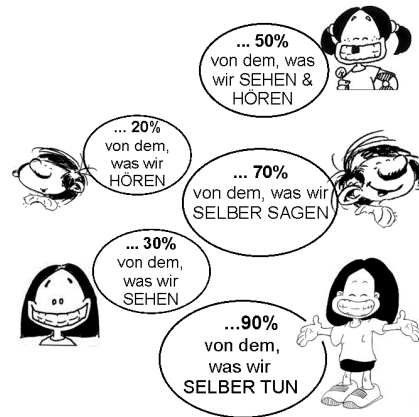


Erleben und Reden

praktische Übungen für Schule und Jugendarbeit, um mit Jugendlichen zum riskanten Alkoholkonsum ins Gespräch zu kommen

WIR BEHALTEN ...



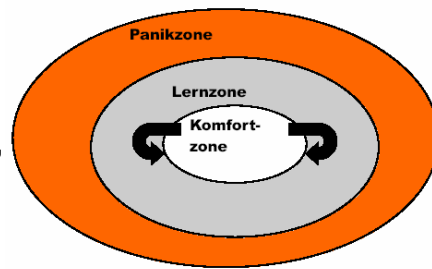
Suchtprävention und Erlebnispädagogik



- **Suchtprävention** zielt darauf ab, den mit dem schädlichen Gebrauch von legalen und illegalen Substanzen verbundenen sozialen und persönlichen Schäden vorzubeugen.
- **Erlebnispädagogik** ist eine handlungsorientierte Methode und will durch exemplarische Lernprozesse die Persönlichkeitsentwicklung fördern.

Erlebnispädagogik – inszenierte Wirklichkeit

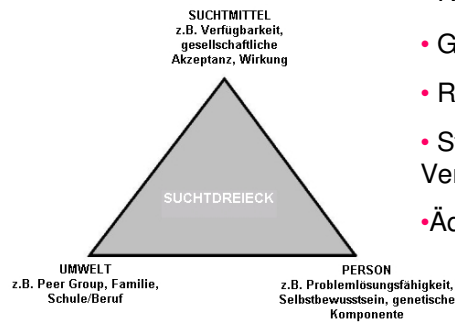
- Persönlichkeitsentwicklung
- Handlungskompetenz/
Problemlösungskompetenz
- Werthaltungen in der Gruppe,
Verantwortungsbewusstsein
- Risikobereitschaft/
Risikobewusstsein
- Kommunikation, Kooperation
- Spaß, Körperbewusstsein



Prinzipien der Erlebnispädagogik



Bausteine von Suchtpräventionsangeboten



- Alkoholkonsum thematisieren
- Risiken ansprechen
- Gesetze und Regeln besprechen
- Risiko/Gruppenverhalten
- Stress und ausweichendes Verhalten in belastenden Situationen
- Äquivalente finden
- Unterstützung bei Verhaltensänderung (selektive/ indizierte Prävention)

Alkoholprävention: Literatur und Informationen

- „HaLT Projektordner“, Villa Schöpflin, www.blv-suchthilfe.de/villa-schoepflin
- Methodensammlung „Jugend und Alkohol“, www.vollistout.de
- „Das Suchtspielebuch“, Andreas Robra, Kallmeyer Verlag
- „Aktion Glasklar“- DAK/IFT-Nord, Methodenheft www.ift-nord.de
- Rauschbrillen, Drogenhilfe Kölln, www.rauschbrillen.de
- Abenteuer leiten, Tom Senninger, Ökotopia Verlag
- Erlebnispädagogik u. Suchtprävention, E. Schüler, T. Lang, Handout als pdf unter www.bueroimpuls.de
- Promillerechner, Ansgar Becker, Freeware Programm (googeln)